

## Datenschutzhinweise

### Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

#### Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 Datenschutz-Grundverordnung - DS-GVO

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils von Ihnen mandatierten und mit Ihnen vereinbarten Dienstleistungen bzw., ob es sich bei unserer Tätigkeit um die Abwicklung eines Insolvenz- oder Zwangsverwaltungs-verfahrens handelt.

### Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

#### 1) Für Kanzleimandate

Kanzlei Blesinger, Wischermann & Partner  
Alter Markt 9-13  
42275 Wuppertal  
Tel.: 0202 / 49 388 0  
E-Mail: wuppertal@ra-blesinger.de

#### 2) Für Insolvenz- und Zwangsverwaltungsverfahren

Die verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist vorliegend der namentlich im an-liegenden Beschluss über die Insolvenzeröffnung bzw. die Zwangsverwaltung benannte Insolvenzverwalter bzw. Zwangsverwalter. Dieser ist ebenfalls über die unter 1) genannten Kontaktdaten zu erreichen. Weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie im anliegenden Beschluss.

### Wer ist unsere Datenschutzbeauftragte?

Unsere Datenschutzbeauftragte ist:

Katharina Milano  
Julius-Bangert-Str. 63  
58256 Ennepetal  
Tel.: 0234 / 369 18 88  
E-Mail: datenschutz@ra-blesinger.de

### Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich - personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen oder von sonstigen Dritten zulässigerweise (z.B. zur Ausführung von Aufträgen, zur Erfüllung von Verträgen oder aufgrund einer von Ihnen erteilten Einwilligung) erhalten haben. Zum anderen verarbeiten wir ggf. personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten sind:

- Personalien, wie Anrede, Vorname, Nachname, Adresse und Kontaktdaten wie E-Mail-Adressen und Telefonnummern
  - Ggf., nur falls erforderlich, Bankverbindung, Geburtstag und -ort sowie Staatsangehörigkeit oder Legitimationsdaten.
- 1) Bei **Kanzleimandaten** verarbeiten wir weiterhin Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.
  - 2) Bei **Insolvenzverfahren** verarbeiten wir weiterhin Informationen, die für die Bearbeitung der von Ihnen ggf. geltend gemachten Aus- und Absonderungsrechte notwendig sind. Im Rahmen der Insolvenzantragstellung bzw. im Insolvenzeröffnungsverfahren erhalten wir durch den Insolvenzschuldner eine Liste der bestehenden Gläubiger mit zugehörigen Kontaktdaten sowie die Höhe der dem jeweiligen Gläubiger gegenüber bestehenden offenen Verbindlichkeiten.
  - 3) Bei **Zwangsverwaltungsverfahren** verarbeiten wir weiterhin Informationen, die für die Bearbeitung bzw. Durchführung des Mietverhältnisses notwendig sind.

Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch Auftragsdaten, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten, sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

- Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO)  
Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Geschäften, insbesondere zur Durchführung unserer Verträge oder vorvertraglichen Maßnahmen mit Ihnen und der Ausführung Ihrer Aufträge bzw. unserer Aufgaben sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung erforderlichen Tätigkeiten. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Auftrag/Mandat.
- Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (gem. Art. 6 Abs.1 Buchst. c DS-GVO) oder im öffentlichen Interesse (gem. Art. 6 Abs. 1 Lit. e DS-GVO)  
Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben (z. B. die korrekte Erfassung von Geschäftsvorfällen für Buchführung und Jahresabschluss, Einhaltung von Aufbewahrungspflichten, Nachweis der Einhaltung von Hinweis- und Informationspflichten, gerichtlich angeordnete Insolvenzverfahren oder Zwangsverwaltungen, Abwicklung von möglichen Quotenzahlungen in Insolvenzverfahren, Bearbeitung von mietvertraglichen Angelegenheiten in Zwangsverwaltungsverfahren) oder liegen im öffentlichen Interesse.
- Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DS-GVO)  
Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:
  - Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und Mandantenansprache;
  - Marketing oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben (z.B.: Versenden von Weihnachtspost);
  - Aktualisierung von Adressdaten unserer Mandanten, Interessenten und Kontakten;
  - Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes unserer Kanzlei;
  - Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
  - Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
  - Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen);
  - Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;
  - Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen.
- Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO)  
Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Kanzlei erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art.28 DS-GVO) oder eventuelle sich aus Ihrem Auftrag ergebende sinnvolle Kooperationspartner können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien, IT-Dienstleistungen, Softwarehersteller, extern ausgelagerte Bürotätigkeiten, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing, die sich ebenfalls zum Datenschutz verpflichtet haben. Sollten wir bei Ihrem Auftrag Kooperationspartner einsetzen, so haben wir diese selbstverständlich zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der Kanzlei ist weiterhin zu beachten, dass wir Informationen über Sie nur weitergeben dürfen, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind.

**1) Datenweitergabe bei Kanzleimandaten**

Soweit es nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich nach Ihrer Vorgabe an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbes. die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbes. deren Rechtsanwälte), Rechtsschutzversicherungen sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte ausschließlich in Absprache mit Ihnen.

**2) Datenweitergaben in Insolvenzverfahren**

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO für die Abwicklung des Insolvenzverfahrens erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbes. die Weitergabe der von Ihnen benannten Insolvenzforderung an den Insolvenzschuldner bzw. dessen Vertreter (insbes. dessen Rechtsanwalt), an ein ggf. von uns mit der Betreuung von steuer- sowie personalrechtlichen Angelegenheiten im Insolvenzverfahren beauftragtes Unternehmen sowie an das Insolvenzgericht zum Zwecke der Korrespondenz und zur Geltendmachung Ihrer Rechte. Ferner werden von Ihnen möglicherweise geltend gemachte Aus- und Absonderungsrechte ggf. an ein von uns mit der Be- bzw. Verwertung schuldnerischer Vermögensgegenstände beauftragtes Unternehmen weitergeleitet. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden

**3) Datenweitergaben bei Zwangsverwaltungen**

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO für die Abwicklung des Zwangsverwaltungsverfahrens erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten anlass- und einzelfallbezogen an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Handwerker, Maler, Gutachter, Steuer- und Unternehmensberater zur Wahrung und Verfolgung Ihrer Rechte aus dem Mietverhältnis bzw. zur weiteren Durchführung des Zwangsverwaltungsverfahrens. Alle weitergegebenen Daten dürfen von diesen Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Eine Übermittlung an Dritte zu anderen als den vorgenannten Zwecken findet nicht statt, es sei denn, es liegt hierzu eine ausdrückliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO vor.

**Wie lange werden meine Daten gespeichert?**

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung auch Dauerschuldverhältnisse sein können, welche auf Jahre angelegt und in der Regel unbefristet sind.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) oder der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

**1) Speicherung von Mandatsdaten**

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte gemäß § 50 BRAO (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO aufgrund von steuer- oder handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO eingewilligt haben.

**2) Speicherung von Daten aus Insolvenzverfahren**

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden nach der Aufhebung des Insolvenzverfahrens noch so lange gespeichert, bis sichergestellt ist, dass keine Zahlungen mehr an die Insolvenzgläubiger zu leisten sind (Nachtragsverteilung). Danach werden die Daten gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO aufgrund von steuer- oder handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO eingewilligt haben.

### 3) **Speicherung von Daten aus Zwangsverwaltungen**

Die von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden nach der Aufhebung der Zwangsverwaltungsverfahren noch so lange gespeichert, bis sichergestellt ist, dass sämtliche rechtlichen Angelegenheiten, das Zwangsverwaltungsverfahren betreffend, vollständig abgeschlossen sind. Danach werden die Daten gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO aufgrund von steuer- oder handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO eingewilligt haben.

Wir prüfen generell zum Ende eines jeden Jahres, ob und in welchem Umfang Daten wegen eines Wegfalls der Erforderlichkeit gelöscht werden können.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung Ihrer Aufträge oder zur administrativen Erfüllung unserer Dienstleistung erforderlich, gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (An. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG).

Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung eines Vertrages oder für vorvertragliche Maßnahmen erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall und inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Wir nutzen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO und verarbeiten Ihre Daten nicht automatisiert für Profiling.

### **Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Wir behalten uns das Recht vor, unsere Datenschutzerklärungen zu ändern, falls dies aufgrund neuer Datenverarbeitungstätigkeiten durch uns, neuer Technologien oder gesetzlichen Anforderungen notwendig sein sollte. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihnen die aktuellste Version vorliegt.

Datum der letzten Änderung: **06.05.2019**